

(Verschärfung der Wohnungsnot.) Die Abnahme der leerstehenden Wohnungen hält an und hat sich sowohl im Gesamtdurchschnitte als auch bei den Kleinwohnungen noch weiter verschärft. In der Abnahme, welche rund 15 1/2 Prozent des Bestandes zu Beginn des Monats August umfaßt, sind alle Wohnungsgattungen beteiligt; die Kleinwohnungen mit 496 Wohnungen oder 16 Prozent des Anfangsbestandes. Dieser auch über den Kündigungsstermin anhaltende Rückgang beantwortet die im letzten Monatsberichte aufgeworfene Frage, ob es sich um eine mit den Kündigungsquartalen zusammenhängende zeitliche Bewegung oder um eine dauernde Verringerung des Vorrates an leeren Wohnungen handelt. Zum erstenmal seit Bestand des Nachweises hat auch die Zahl der leerstehenden Geschäftsräume, allerdings nur ganz unbedeutend, abgenommen. Die Zahl der Wohnungen suchen den hat weiter zugenommen und betrug 1951 gegen 1295 im Juli. Allgemeine Lage des Wohnungsmarktes: Der seit Mai anhaltende und in den letzten Monaten stark verschärfte Rückgang an leerstehenden Wohnungen aller Gattungen gibt der Gesamtlage Ausdruck. Immerhin ist auch im Monate August der Wohnungsbedarf ohne erhebliche Schwierigkeiten befriedigt worden, weil der Anfangsbestand an Kleinwohnungen verhältnismäßig noch günstig war. An großen Wohnungen ist der Vorrat überhaupt auf ein Mindestmaß zurückgegangen. In allen

Gattungen zeigt sich eine lebhaftere Nachfrage nach Wohnungen mit Gasanleitung, welche aber nur zum geringsten Teile befriedigt werden kann.